

51. Steuerrechtliche Jahresarbeitsstagung Wiesbaden, vom 22. bis 24. Mai 2000

1. Generalthema

Aktuelle Fragen zum Europäischen Steuer- und Gesellschaftsrecht

Leitung:

Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schön, Bonn

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schön, Bonn

Rechtsanwalt Dr. Otmar Thömmes, München

Mitwirkende:

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof Prof. Dr. Franz Wassermeyer, München

Ministerialdirigent Prof. Dr. Jochen Thiel, Düsseldorf

- I. Neues zu Themen der Vorjahre
 1. § 8b Abs. 7 KStG
 2. § 50a Abs. 7 EStG
 3. EuGH und Bilanzsteuerrecht
 4. Europatauglichkeit der Körperschaftsteuer
- II. Sitzverlegung von Kapitalgesellschaften nach Gesellschafts- und Steuerrecht EuGH v. 9. 3. 1999 Rs. C-212/97 (Centros)
- III. Die Betriebsstätte im Europäischen Steuerrecht EuGH v. 21. 9. 1999 Rs. C-307/97 (Saint Gobain)
- IV. Gewerbesteuerliche Hinzurechnung und Europäisches Steuerrecht EuGH v. 26. 10. 1999 Rs. C-294/97 (Eurowings)

2. Generalthema

Brennpunkte der Unternehmenssteuerreform Besteuerung von Kapitalgesellschaften

Leitung:

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht Prof. Dr. Harald Schaumburg, Bonn

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht Prof. Dr. Harald Schaumburg, Bonn

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht Prof. Dr. Detlef Jürgen Piltz, Bonn

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Dr. Thomas Rödder, Bonn

Mitwirkende:

Ministerialdirigent Viktor Sarrazin, Bundesministerium der Finanzen, Bonn

Ministerialdirigent Dr. Rudi Märkle, Finanzministerium Baden-Württemberg, Stuttgart

- I. Wechsel vom Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren
 1. Nachteile des Anrechnungsverfahrens
 2. Vor- und Nachteile des Halbeinkünfteverfahrens
 3. Einzelregelungen
 4. Übergangsregelung
 5. Besteuerung auf der Ebene der Anteilseigner

- II. Dividenden und Veräußerungsgewinne
 - 1. Anteilseigner natürliche Person
 - 2. Anteilseigner Kapitalgesellschaft
 - 3. Anlegerpolitische Würdigung
- III. Verlustberücksichtigung und Organschaft
 - 1. Beschränkungen des Abzugs laufender Ausgaben
 - 2. Beschränkungen des Abzugs von Veräußerungsverlusten
 - 3. Organschaft
- IV. Verschärfung der Hinzurechnungsbesteuerung
- V. Notwendige Gestaltungsmaßnahmen aufgrund des Systemwechsels
 - 1. Ausschüttungspolitik
 - 2. Zeitliche Positionierung von Anteilsverkäufen
 - 3. Sonstige notwendige Gestaltungsmaßnahmen aufgrund des Systemwechsels

3. Generalthema

Folgen des geplanten Gesetzes zur Senkung der Steuersätze und zur Reform der Unternehmensbesteuerung (Steuersenkungsgesetz — StSenkG) für die Unternehmensfinanzierung

Leitung:

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Prof. Dr. Wilhelm Haarmann, Frankfurt/M.

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Dipl.-Finanzwirt (FH), Dr. Hans-Georg Berg, Frankfurt/M.

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Dipl.-Betriebswirt, Eugen Bogenschütz, Frankfurt/M.

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater, Dr. Stephan Busch, Berlin

Rechtsanwalt, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Prof. Dr. Wilhelm Haarmann, Frankfurt/M.

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Dipl.-Kaufmann, Dr. Clans Schild, München

Mitwirkende:

Richter am Bundesverfassungsgericht a. D., Universitätsprofessor Dr. Paul Kirchhof, Heidelberg

Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schön, Bonn

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof, Prof. Dr. Franz Wassermeyer, München

- I. Finanzierung im deutschen Konzern (ohne Auslandstöchter)
- II. Finanzierung im internationalen Konzern mit deutscher Muttergesellschaft (ohne Niedrigsteuerländer)
- III. Finanzierung unter Berücksichtigung von Niedrigsteuerländern
- IV. Finanzierung von Anteilseignern von wesentlichen/unwesentlichen Beteiligungen an deutschen und ausländischen Gesellschaften
- V. Finanzierung eines Unternehmenskaufes (Ziel: deutsche Kapitalgesellschaft)
- VI. Finanzierung deutscher Tochtergesellschaften im vom Ausland beherrschten Konzern (ohne hybride Finanzierungen)
- VII. Hybride Finanzierungen vom im Ausland beherrschten Konzern
- VIII. Die Finanzierung von Personengesellschaften nach Option zur Besteuerung als Kapitalgesellschaft
- IX. Kann die atypisch stille Gesellschaft als reine Innengesellschaft steuerlich eine Kapitalgesellschaft sein?
- X. Leasingfinanzierungen
- XI. Überlegungen zur zukünftigen Gestaltung geschlossener Fonds

4. Generalthema

Gesellschaftsrechtliche Unternehmenspraxis Aktuelle Probleme im Lichte der neueren Rechtsprechung

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Dr. jur. h. c. Volker Röhrich, Karlsruhe

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Universitätsprofessor Dr. Karsten Schmidt, Bonn

Notar Professor Dr. Hans-Joachim Priester, Hamburg

- I. Verfassungsrechtliche Grenzen des aktienrechtlichen Auskunftsrechts
- II. Schadensersatzansprüche bei gewerbesteuerlicher Organschaft
- III. Höhe und Fälligkeit des Verlustausgleichsanspruchs
- IV. Testamentsvollstreckung in Kommanditanteile – Eingriffe auch in den Kernbereich?
- V. Keine Verschuldenshaftung für Verstöße gegen § 30 GmbHG
- VI. Registergerichtliche Kapitalkontrolle bei Mantelverwendung

5. Generalthema

Quintessenzen aus Entwicklungen der traditionellen Gestaltungen bei Personengesellschaften

Leitung:

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof Professor Dr. Franz Wassermeyer, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Ministerialrat Hermann Bernwart, Brandenburg, LMF NW, Düsseldorf

Universitätsprofessor Dr. Georg Crezelius, Bamberg

Mitwirkende:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Professor Dr. Arndt Raupach, München

Ministerialdirigent Viktor Sarrazin, Bundesministerium der Finanzen, Bonn

- I. Gewerblich geprägte Personengesellschaft und Rechtsprechung des BGH zur GbRmbH
- II. Einbringung und Ausbringung von Wirtschaftsgütern in/aus Personengesellschaften, insbesondere im Hinblick auf §§ 17, 23 EStG und § 21 UmwStG
 1. Einbringung in die Gesellschaft gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten/ohne Gewährung von Gesellschaftsrechten
 2. Ausbringung
 3. Übergangsprobleme
 4. Überführung von Wirtschaftsgütern in eine ausländische Personengesellschaft
- III. Ungeklärtes Verhältnis zwischen Betriebsaufspaltung und Betriebsverpachtung
- IV. Offene Fragen des Sonderbetriebsvermögen
 1. Teilweise Übertragung eines Mitunternehmeranteils
 2. Optionsausübung nach § 4a KStG-E 2001 insbesondere Sonderbetriebsvermögen und gesellschaftsrechtliche Vorfragen
- V. Unentgeltliche Aufnahme eines nahen Angehörigen in ein Einzelunternehmen zur Gründung einer Personengesellschaft
- VI. Echte und unechte Realteilung
 1. Grundfragen
 2. § 6b EStG

6. Generalthema

Gestaltungsfragen nach der Unternehmenssteuerreform

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Professor Dr. Arndt Raupach, München

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt Dr. Gottfried E. Breuninger, Frankfurt am Main

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Dipl.-Kfm. Dr. Ulrich Prinz, Bonn

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Professor Dr. Arndt Raupach, München

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Dietmar Völker, Hamburg

Teilnehmer der Podiumsdiskussion:

Dr. Dietmar Gosch, Richter am Bundesfinanzhof, München

Ministerialrat Gert Müller-Gatermann, Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Professor Dr. Karsten Schmidt, Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht der Universität Bonn

- I. Option für Personenunternehmen
 1. Voraussetzungen und Rechtsfolgen der Option für Personengesellschaften, insbesondere für kapitalistische Personengesellschaften und Fälle der Grundtypenvermischung: GmbH & Co. KG, GmbH & Still, KGaA
 2. Gestaltungsprobleme bei der Option von Einzelunternehmen („virtuelle Kapitalgesellschaften“)
- II. Folgen für Konzernstrukturen
 1. Bedeutungswandel der Organschaft durch die Unternehmenssteuerreform
 2. Gestaltungsfragen bei der gewerbsteuerlichen Organschaft – Mehrmütterorganschaft
- III. Folgen für Auslandsbeziehungen
 1. Wirkungen der Option bei Auslandsbeziehungen, insbesondere Anwendung von Doppelbesteuerungsabkommen
 2. Probleme der Hinzurechnungsbesteuerung
- IV. Gestaltungsprobleme der Übergangszeit
 1. Ausschüttungspolitik
 2. M & A und Umstrukturierungen

7. Generalthema

Ausgewählte aktuelle Brennpunkte bei der Umsatzsteuer

Leitung:

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Günter Hallerbach, Duisburg

Referent und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Rechtsanwalt und Steuerberater Dr. Rembert Schwarze, Haan bei Düsseldorf

Mitwirkende:

Ministerialrat Bernhard Saß, Bundesministerium der Finanzen, Berlin

Vorsitzender Richter am Bundesfinanzhof Dr. Wilfried Wagner, München

- I. Folgerungen aus der Einschränkung des Vorsteuerabzugs bei Reisekosten
- II. Gestaltungsmöglichkeiten bei der PKW-Verwendung für nichtunternehmerische Zwecke
- III. Neue Umsatzbesteuerung von unentgeltlichen Sachleistungen und Vergünstigungen an Personal, Geschäftsfreunde, Partner, Tochterunternehmen
- IV. Lieferungen und sonstige Leistungen durch Personengesellschaften an ihre Gesellschafter und umgekehrt
- V. Meinungsstreit und Gestaltungen zum Steuersatz bei der Darreichung von Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle (EuGH – BFH – BMF)

- VI. Vermietung von Sportanlagen als getrennte (und teils befreite) Leistung oder als einheitlicher Umsatz?
- VII. Aktuelle EU-Problematik: Wie und wo sollen Leistungen von Internet-Anbietern aus dem Ausland zur Umsatzsteuer erfasst werden?

8. Generalthema

Unternehmensperpetuierung

Zivil- und steuerrechtliche Gestaltungsmöglichkeiten

Leitung:

Universitätsprofessor Dr. Georg Crezelius, Bamberg

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Universitätsprofessor Dr. Georg Crezelius, Bamberg

Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Steuerrecht Dr. Dietrich von Elsner, Hannover

Notar Prof. Dr. Peter Rawert, LL.M., Hamburg

Richter am Bundesfinanzhof Hermann Ulrich Viskorf, München

Präsident des Finanzgerichts München Dr. Michael Wolf

Mitwirkender:

Ministerialdirigent Viktor Sarrazin, Bundesministerium der Finanzen, Bonn

- I. Zielkonflikte der Unternehmensperpetuierung
 - 1. Zivilrechtliche Überlegungen
 - 2. Steuerrechtliche Einflüsse
- II. Zerschlagungseinflüsse
 - 1. Pflichtteilsrecht
 - a) Ungeklärtes beim Zusammentreffen mit Gesellschaftsrecht
 - b) Erbschaftsteuerrechtliche Risiken und Gestaltungsmöglichkeiten
 - c) Erbauseinandersetzung und Erbschaftsteuerbelastung
- III. Bindungsinstrumentarium
 - 1. Dynastische Gesellschaftsverträge, insbesondere Nachfolgeklauseln und Abfindungsbeschränkungen
 - a) Gesellschaftsrecht und Erbschaftsteuer
 - b) Ertragsteuerrecht
 - 2. Stiftung und Verein
 - 3. Testamentvollstreckung bei Unternehmensvermögen
 - a) Zivilrechtliche Gestaltungsprobleme
 - b) Erbschaftbesteuerung bei Testamentvollstreckung
 - 4. Vor- und Nacherbschaft bei Unternehmensvermögen
 - a) Probleme des Zusammentreffens von Vor- und Nacherbschaft und gesellschaftsrechtlichen Beteiligungen
 - b) Erbschaftsteuerrechtliche Risiken bei Vor- und Nacherbschaft

9. Generalthema

Aktuelle Fragen aus der Betriebsprüfung

Leitung:

Wirtschaftsprüfer, Steuerberater Dipl.-Kaufmann Manfred Günkel, Düsseldorf

Referenten und Bearbeiter des Arbeitsbuches:

Dipl.-Kaufmann Dr. Daniel Koths, Konzernsteuerabteilung RWE AG, Essen

Rechtsanwalt, Steuerberater Dr. Heinz-Klaus Kroppen, Düsseldorf

Dr. Horst-Dieter Höppner, LL.M., Vizepräsident des Bundesamtes für Finanzen, Bonn

Steueramtsrat Rolf Schreiber Finanzamt für Großbetriebsprüfung, Düsseldorf

Mitwirkender:
Richter am Bundesfinanzhof Dr. Klaus Buciek, München

- I. Bilanzsteuerrecht
 - Fall 1:
Verzicht auf Gesellschafterdarlehen
- II. Internationales Steuerrecht
 - Fall 2:
Grenzüberschreitende Personalentsendung im Konzern
 - Fall 3:
Arbeitgeberbegriff nach DBA
 - Fall 4:
Verrechnungspreise von Personengesellschaften im Verhältnis zu nahe stehenden Personen im Ausland
 - Fall 5:
Qualifikationskonflikte bei Sondervergütungen bei Personengesellschaften
- III. Körperschaftsteuerrecht
 - Fall 6:
Anwendung von § 8 Abs. 4 KStG a. F./n. F.
 - Fall 7:
Mehrabführungen bei Organschaft